

Die Gedanken sind frei

Erschienen 1863 bei Georg Scherer, Stuttgart, in 'Die schönsten deutschen Volkslieder
mit ihren eigenthümlichen Singweisen', No. 28

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Konrad Max Kunz (* 1812; † 1875)

Allegro non troppo (♩. = 36)

Strophen 1-3

Sopran

1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie
2. Ich den - ke, was ich will, und was mich be - glü - cket, doch
3. Und sperrt man mich ein im fin - ste - ren Ker - ker, das

Alt

1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie
2. Ich denk', was ich will, und was mich be - glü - cket, doch
3. Und sperrt man mich ein im fin - ste - ren Ker - ker, das

Tenor

1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie
2. Ich denk', was ich will, und was mich be - glü - cket, doch
3. Und sperrt man mich ein im fin - ste - ren Ker - ker, das

Bass

1. Die Ge - er - ra - ten? Sie
2. Ich be - glü - cket, doch
3. Und en Ker - ker, das

5

S.

fz

flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.
al - les in der Still', und wie es sich schi - cket.
al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke;

A.

fz

flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.
al - les in Still', und wie es sich schi - cket.
al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.

T.

fz

flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.
al - les in Still', und wie es sich schi - cket.
al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.

B.

fz

flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.
al - les in Still', und wie es sich schi - cket.
al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Mein Wunsch und Be - geh - ren kann
denn mei - ne Ge - dan - ken zer -

p

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Mein Wunsch und Be - geh - ren kann
denn mei - ne Ge - dan - ken zer -

p

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Mein Wunsch und Be - geh - ren kann
denn mei - ne Ge - dan - ken zer -

p

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Mein Wunsch und Be - geh - ren kann
denn mei - ne Ge - dan - ken zer -

11 *cresc.* *f*

S. Jä - ger sie_ schie - ßen. Es_ blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 Nie - mand ver - weh - ren; es_ blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 rei - ßen die_ Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!

A. *cresc.* *f*

Jä - ger sie schie - ßen. Es blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 Nie - mand ver - weh - ren; es blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 rei - ßen die Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!

T. *cresc.* *f*

Jä - ger sie_ schie - ßen. Es blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 Nie - mand ver - weh - ren; es blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 rei - ßen die_ Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!

B. *cresc.* *f*

Jä - ger sie schie - ßen Es blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 Nie - mand ver - weh - ren; es blei - bet da - bei:_ die Ge - dan - ken sind frei!
 rei - ßen die Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!

musicalion

click for more

Strophen 4-5

S. *ff* *fz*

4. D'rum will ich auf_ im - mer den Sor - gen ent - sa - gen, und will mich auch.
 5. Ich lie - be den_ Wein,___ mein Mäd - chen vor al - len; sie tut mir al -

A. *ff* *fz*

4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen, und will mich auch
 5. Ich lie - be den Wein,___ mein Mäd - chen vor al - len; sie tut mir al -

T. *ff* *fz*

4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen, und will mich auch
 5. Ich lie - be den Wein,___ mein Mäd - chen vor al - len; sie tut mir al -

B. *ff* *fz*

4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen, und will mich auch
 5. Ich lie - be den Wein,___ mein Mäd - chen vor al - len; sie tut mir al -

6

S. *p*
nim-mer mit Gril-len mehr pla-gen. Man kann ja im Her-zen stets
-lein___ am be-sten ge-fal-len. Ich bin nicht al-lei-ne bei

A. *p*
nim-mer mit Gril-len mehr pla-gen. Man kann ja im Her-zen stets
-lein___ am be-sten ge-fal-len. Ich bin nicht al-lei-ne bei

T. *p*
nim-mer mit Gril-len mehr pla-gen. Man kann ja im Her-zen stets
-lein___ am be-sten ge-fal-len. Ich bin nicht al-lei-ne bei

B. *p*
nim-mer mit Gril-len mehr pla-gen. Man kann ja im Her-zen stets
-lein___ am be-sten ge-fal-len. Ich bin nicht al-lei-ne bei

musicalion
click for more

11 *cresc.* *f*
S. la-chen und scher-zen und den-ken da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!
mei-nem Glas. Wei-ne, mein Mäd-chen da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!

A. *cresc.* *f*
la-chen und scher-zen und den-ken da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!
mei-nem Glas Wei-ne, mein Mäd-chen da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!

T. *cresc.* *f*
la-chen und scher-zen und den-ken da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!
mei-nem Glas Wei-ne, mein Mäd-chen da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!

B. *cresc.* *f*
la-chen und scher-zen und den-ken da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!
mei-nem Glas Wei-ne, mein Mäd-chen da-bei: die Ge-dan-ken sind frei!

Type: Sheet music

Título: [Die Gedanken sind frei 1 \(Folk Song\)](#)

Compositor: [Max Kunz](#)

Época: Romanticismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones (mundanas)

Dificultad: Leicht

Instrumentación Grupo: Coro mixto a capella

Arrangement: Coro>SATB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto coro>voces de tenor = T(1)